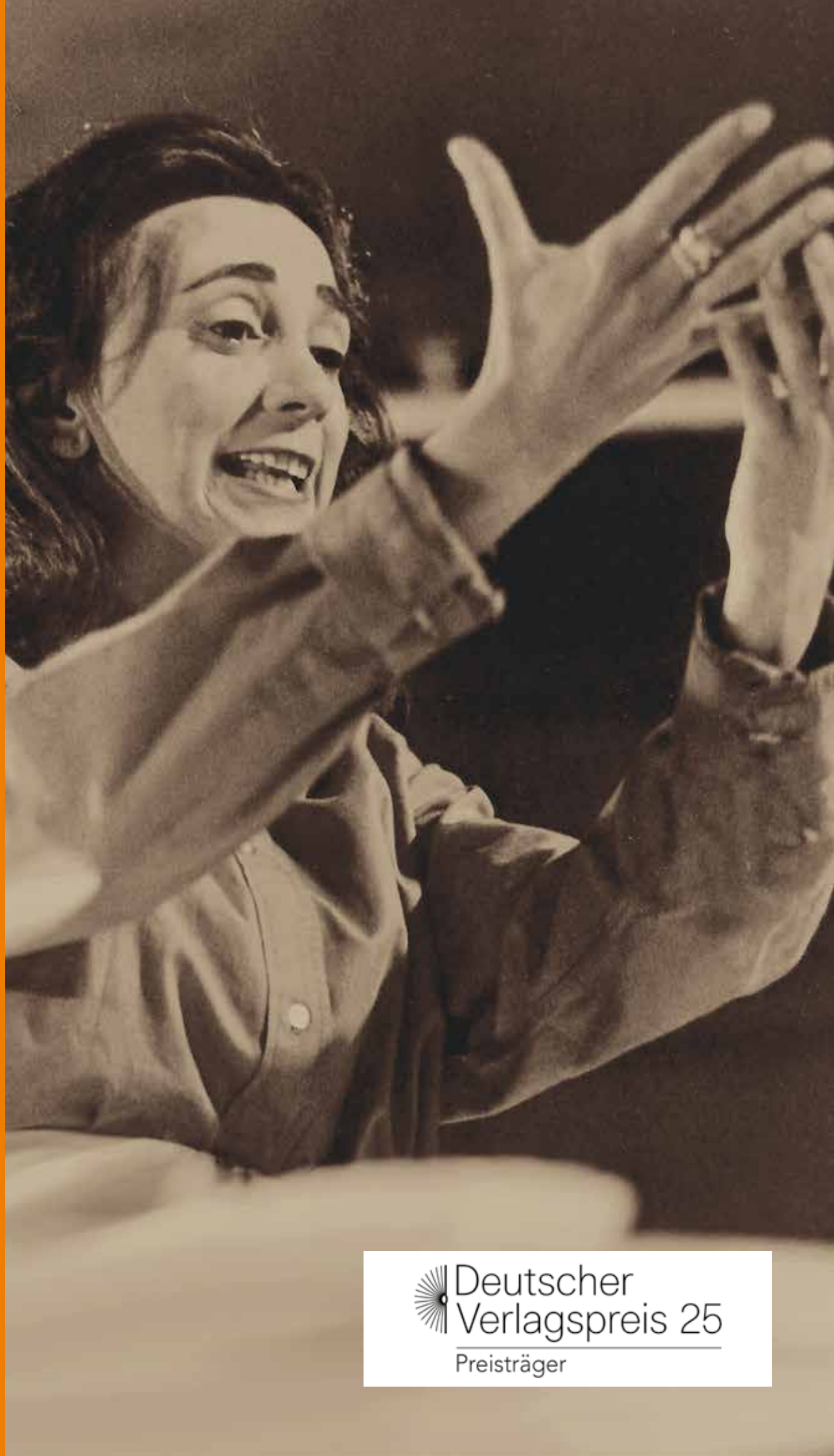


Aviva

Frühjahr 2026



Deutscher
Verlagspreis 25

Preisträger

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des Aviva Verlags,

2025 war kein leichtes Jahr. Jede Buchhandlung, die – aus welchen Gründen auch immer – schließt oder von einer Kette übernommen wird, schmerzt. Glücklicherweise gibt es dennoch immer wieder Lichtblicke – im Buchhandel, in der Presse, bei der Resonanz unserer Leserinnen und Leser.

Ein Lichtblick war natürlich auch die Auszeichnung mit dem Deutschen Verlagspreis, die uns nicht nur die Frankfurter Buchmesse versüßte, sondern auch dazu beiträgt, dass wir 2026 etwas entspannter beginnen, allen Schwierigkeiten zum Trotz.

Etwa zeitgleich zu unserer Verlagsvorschau erscheint die **5. Auflage von Christine de Pizans *Buch von der Stadt der Frauen***. Wir können es kaum glauben, aber freuen uns sehr darüber, dass diese Klassikerin der Weltliteratur immer mehr Leserinnen und Leser findet!

Unser Frühjahrsprogramm widmet sich darüber hinaus zwei ganz unterschiedlichen Frauen, die 2026 100 Jahre alt geworden wären:

Anna Opel bringt uns in **NOW!** die jüdische anarcho-pazifistische Künstlerin und Theatermacherin **Judith Malina und das Living Theatre** nahe. Und Ingeborg Gleichauf entdeckt **die österreichische Schriftstellerin Ingeborg Bachmann** in ihrem Essay *Ingeborg Bachmann – Die Widerspenstige* neu.

Natürlich legen wir Ihnen auch alle unsere anderen Bücher ans Herz, von denen Sie einige in dieser Vorschau finden. Es lohnt sich!

Wir freuen uns, wenn Sie am 14. März 2026 mit uns und allen anderen unabhängigen Verlagen den **Indiebookday** feiern – und noch mehr freuen wir uns, wenn Sie auch jenseits des Indiebookdays für die Sichtbarkeit unserer Bücher und Autorinnen sorgen.

Herzliche Grüße

Ihre Britta Jürgs



Kurt-Wolff-Preis
2024

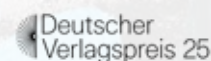


Foto: © Karina Schmidt



Wir unterstützen die Kurt Wolff
Stiftung zur Förderung einer viel-
fältigen Verlags- und Literaturszene.

VERLAGE
GEGEN
RECHTS



indiebookday

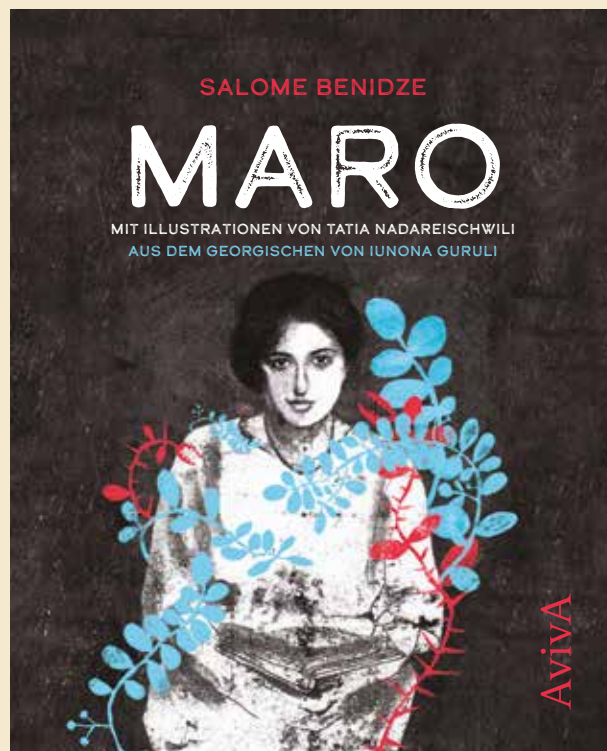
Salome Benidze mit *Maro* in Frankfurt

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass Salome Benidze auf der Frankfurter Buchmesse ihr Buch über Maro Makaschwili vorstellen konnte. Im Anschluss an die Lesung auf der Leseinsel der unabhängigen Verlage gab es einen Empfang an unserem Stand – mit »Maro«-Wein von Keto Ninidze!

Und natürlich freuen wir uns sehr über die tolle Resonanz auf den von Tatia Nadareischwili illustrierten und von Iunona Guruli übersetzten Band!



Fotos: © Simone Hausdorf



9 783949 302329

Salome Benidze
Maro

Mit Illustrationen von Tatia Nadareischwili
Aus dem Georgischen von Iunona Guruli
Hardcover, 64 Farbseiten, 16 €
WG-Nr. 1-150
ISBN 978-3-949302-32-9

»Wer etwas über die Geschichte Georgiens und seine Bevölkerung erfahren will, der sollte dieses Büchlein unbedingt lesen. Geschichte kurzgefasst, aktuell, informativ, bewegend.«

@buecher_mit_chris

»Eine wichtiger Einblick in die Geschichte Georgiens und eine literarische und feministische Hommage, die uns mal wieder zeigt, welch hohes Gut die Demokratie ist.«

Maria Christina Piwowarski,
MCP – Der Literatur-Newsletter

»Der bewegende Titel ist mit wunderbaren Illustrationen von Tatia Nadareischwili versehen.«

Sylvia Treudl, Buchkultur

»(Das kleine Büchlein) ist etwas Besonderes, mit feministischem und demokratischem Blick auf Vergangenheit und Gegenwart und mit wundervollen Illustrationen.«

Eliane Fischer, mintundmalve.ch

»Ein besonderes Buch, erschienen in einem besonderen Verlag (...).«

Katarina Rafailović, @kata_lovic

»Das Buch »Maro« von Salome Benidze ist auf mehreren Ebenen außergewöhnlich.«

Cornelia Wolter, Frankfurter Rundschau

»Ihre Sprache ist präzise und lyrisch zugleich. (...) ein intensives Buch über Mut, Erinnerung und weibliche Selbstbestimmung. Ein besonderes Stück Literatur!«

@ankeschmeier



Schriftstellerinnen im Alter



Ingeborg Gleichauf
**So viel Fantasie. Schriftstellerinnen
in der dritten Lebensphase**
Hardcover m. Leseband,
240 S. m. Abb., 22 €
WG-Nr. 1-951
ISBN 978-3-932338-80-9



Alice Munro erhielt mit 82 Jahren den Nobelpreis für Literatur. Simone de Beauvoir setzte sich bis zu ihrem Tod wach und klug mit gesellschaftlichen und politischen Problemen auseinander. Und Friederike Mayröcker hatte auch mit 90 Jahren noch eine überbordende poetische Kraft.

Ingeborg Gleichauf porträtiert 15 Schriftstellerinnen von Ilse Aichinger über Gerlind Reinshagen (die am 4. Mai 2026 ebenfalls 100 Jahre alt würde) bis Christa Wolf.

»In dieser Weise, fokussiert auf die künstlerischen Leistungen im Alter, hat man das bisher nicht gelesen. (...) Vorbildlich. Vor allem aber: Bewundernswert!«

Mechthild Blum, Badische Zeitung

Gudrun Ensslin



Ingeborg Gleichauf
**Wem die Fragen
nicht brennen**
Das Leben der Gudrun Ensslin
Überarbeitete Neuausgabe
Hardcover m. Leseband,
336 S. m. Abb., 24 €
WG-Nr. 1-971
ISBN 978-3-949302-24-4



Ilse Aichinger



Jutta Sauer
**»Wie nur ein Haifisch
trösten kann«.**
Ilse Aichinger.
Ein Porträt
Hardcover m. Leseband,
216 S., 20 €
WG-Nr. 1-118
ISBN 978-3-949302-02-2



Eine anarchische Flaneurin und eine Frau mit einer unbeirrbaren Haltung begegnet uns in *Wie nur ein Haifisch trösten kann*, Jutta Sauer's Porträt der österreichischen Schriftstellerin Ilse Aichinger.

»Auszüge der literarischen Texte Aichingers werden mit Zitaten aus Interviews, Briefen und Werken anderer Autor:innen verknüpft, wodurch sowohl ein persönliches Bild der Person Ilse Aichinger als auch eine Vorstellung der gesellschaftlichen Situation ihrer Zeit und ihrer literarischen Umgebung entstehen.«

Gudrun Ensslin gehörte zur Führungsspitze der RAF. Zugleich war sie eine literarisch hochgebildete Person. In ihrer Biografie Ensslins räumt Ingeborg Gleichauf mit den gängigen Klischees und Vorurteilen auf und zeigt eine wache, sprachmächtige Beobachterin, aber auch eine äußerst widersprüchliche Persönlichkeit.

»Wem die Fragen nicht brennen« holt Gudrun Ensslin aus dem Schatten der Führungsspitze der ersten RAF-Generation und geht auf Spurensuche nach ihrer Persönlichkeit. Dabei hinterfragt die Autorin Klischees, die die Ikone der 1970er-Jahre bis heute verdecken.«

Zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann am 25. Juni 2026

NEU!

»Eigentlich lese ich keine Heimatromane. Aber an den Heimatromanen Ingeborg Bachmanns habe ich Gefallen gefunden. Weil sie irritieren. Weil sie verstören. Weil ihr Ernst sich Figuren erfindet, die die Oberfläche bevölkern, und weil ihr Humor so abgründig ist.«

Ingeborg Gleichauf

Wie kann man sich Ingeborg Bachmann heute noch nähern? Sind ihr nicht allzu viele auf der Suche nach dem, was Person und Werk ausmachen, allzu nahe gekommen? Als »Diva der Dichtkunst« wird sie bezeichnet und als »Ikone« verehrt.

Es ist an der Zeit, solche Festlegungen zu vergessen und eine Neu-Entdeckung Bachmanns zu wagen! Bachmanns Werk steckt voller Widersprüche, Rätsel und Bezüge und verschließt sich einem eindimensionalen Lesen. Es ist ein widerspenstiges Werk. Und auch die Dichterin selbst trägt verschiedene Züge von Widerspenstigkeit in sich.

Anlässlich des 100. Geburtstags der Schriftstellerin erkundet Ingeborg Gleichauf in ihrem Essay diese spezifische Bachmann'sche Widerspenstigkeit. Im Gang durch Bachmanns Werk wie auch durch ihre Briefwechsel, die in den letzten Jahren nach und nach erschienen sind, lässt sich eine Dichterin entdecken, die immer wieder irritiert und überrascht. Genauso verhält es sich auch mit der Person. Sie agiert und reagiert kaum vorhersehbar. Person und Werk fordern heraus. Die Begegnung mit beiden bleibt ein Abenteuer – sowohl für diejenigen, die sie neu entdecken, als auch für diejenigen, die ihre Texte schon kennen.



9 783949 302343

Ingeborg Gleichauf
**Ingeborg Bachmann –
Die Widerspenstige.**
Ein Essay
Broschur, ca. 120 S., ca. 18 €
WG-Nr. 2-118
ISBN 978-3-949302-34-3

**Erscheint
Anfang März 2026**

Neuerscheinung

Foto: © Björn Klein



Zur Autorin

Ingeborg Gleichauf, 1953 geboren, studierte Germanistik und Philosophie. Dissertation über Ingeborg Bachmann. Drei Töchter. Lebt in Freiburg. Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. über Hannah Arendt, Simone de Beauvoir, Ingeborg Bachmann und Max Frisch. Bei AvivA veröffentlichte sie zuletzt *Alles ist seltsam in der Welt. Gertrud Kolmar. Ein Porträt* sowie *Wem die Fragen nicht brennen. Das Leben der Gudrun Ensslin*.
<http://www.gleichauf.eu/>

Mehr Theater: Die Rebellin aus Manchester



Shelagh Delaney

A Taste of Honey

Hg. v. Tobias Schwartz u. André Schwarck,

aus dem Englischen v. Tobias Schwartz

Klappenbroschur, 400 S., 22 €

WG-Nr. 1-112

ISBN 978-3-932338-77-9



Die blutjunge Jo ist schwanger von einem Matrosen, der wieder in See sticht. Ihr homosexueller Freund Geof möchte das Kind mit ihr gemeinsam aufziehen. Doch da ist auch noch ihre Mutter, eine launische Alkoholikerin und Gelegenheitsprostituierte – und die schwarze Hautfarbe des Kindsvaters.

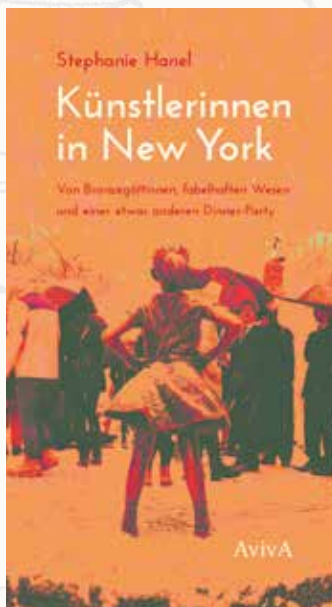
Mit 18 Jahren schrieb die in 1938 geborene Shelagh Delaney ihr erstes Theaterstück, *A Taste of Honey*. Das 1958 in London uraufgeführte Stück wurde ein Welterfolg und revolutionierte als modernes Sozialdrama die Bühnen. 1961 wurde es verfilmt. Ein zweites Stück, *The Lion in Love* (1960), folgte. An das Kino der Nouvelle Vague erinnert der Prosaband *Sweetly sings the donkey* (1964), mit dem die von Jeanette Winterson und The Smiths verehrte Autorin nicht nur in den Kosmos des nordenglischen Arbeitermilieu eintaucht, sondern auch in wunderbare, zerbrechliche Kinderwelten.

»Worte wie Graffitis, wie Tattoos, wie Schmutz auf der Weltliteratur. So erschienen Shelagh Delaneys Texte der englischen Öffentlichkeit, als sie 1958 in die Szene hineinbrauste wie ein Autounfall (...).«

Mithu Sanyal, Deutschlandfunk

»Wäre sie keine Frau, würde man sie längst als literarisches Genie handeln.«

Marlen Hobrack, der Freitag



Stephanie Hanel

Künstlerinnen in New York

Von Bronzegöttinnen, fabelhaften Wesen und einer etwas anderen Dinner Party

Hardcover m. Illustrationen

v. Stephanie Hanel, 128 S., 18 €

WG-Nr. 1-953

ISBN 978-3-949302-20-6



Mehr aus New York

Stephanie Hanel nimmt uns mit auf ihre Streifzüge auf den Spuren von Künstlerinnen: berühmten Frauen wie Georgia O'Keeffe, aber auch deren unbekannter Schwester Ida, Pionierinnen wie Anna Atkins und Hilma af Klint ebenso wie zeitgenössische Künstlerinnen. Ein New-York-Besuch der besonderen Art.

»New York ganz weiblich: in Museen, an Häuserfassaden, in Parks – die Stadt ist voller Kunstwerke von Frauen, die zum Teil auch viel über Frauen erzählen. Die Kunstgeschichte hat vieles lange ignoriert. Die deutsche Autorin Stephanie Hanel macht diese Kunst sichtbar.«

MDR Kultur International

»Hanel erzählt in kurzen Kapiteln und überfrachtet ihre Texte nicht mit Informationen oder Fachsprache. Es sind 17 spannende und kurzweilige Geschichten.«

Cornelia Wolter, Frankfurter Rundschau

Zum 100. Geburtstag von Judith Malina am 4. Juni 1926

NEU!

Lässt sich die Welt reparieren mit Kunst? Nur mit Kunst, sagt die jüdische Anarcho-Pazifistin Judith Malina. *NOW!* folgt ihrem ereignisreichen Leben. Von Kiel aus gelangt die Tochter eines Rabbiners als Kind nach New York, wächst dort in einem engagierten Elternhaus auf. Sie lernt den Maler Julian Beck kennen, jobbt in Valeska Gerts *Beggar Bar* und studiert bei Erwin Piscator. Den vom Vater übernommenen Imperativ des *Tikka Olam!*, (Heile die Welt!) und das mütterliche Erbe Theater fusioniert sie zum Lebensprojekt, dem *Living Theatre*, das sie 1947 mit Julian Beck gründet.

Mit ihren gesellschaftskritischen Inszenierungen macht sie sich einen Namen als Regisseurin – und taucht immer dort auf, wo Zeitgeschichte geschrieben wird: im avantgardistischen New York der 1950er und 1960er Jahre, im Mai 1968 bei der Besetzung des Odéon in Paris. Malina und ihr Theater werden als Theaternomaden weltberühmt, feiern Erfolge und scheitern, aber sie geben niemals auf. Zur Finanzierung des Theaters übernahm Malina auch die eine oder andere Rolle im Film. Am bekanntesten ist wohl die als Großmutter in der *Addams Family*-Verfilmung von 1991

Anlässlich Judith Malinas 100. Geburtstags folgt Anna Opel Malinas Spuren, recherchiert in New York, Berlin und Süditalien. Aus Tagebüchern, Dokumentarfilmen und Begegnungen mit Weggefährterinnen und -gefährten entsteht das Porträt einer subversiven und höchst lebendigen Künstlerin und Theatermacherin.



9 783949 302350



© The Estate of Judith Malina

Anna Opel
**NOW! Judith Malina
und das Living Theatre**
Hardcover, ca. 240 S. m. Abb., ca. 22 €
WG-Nr. 1-961
ISBN 978-3-949302-35-0

**Erscheint
Anfang März 2026**

Zur Autorin

Anna Opel, geboren 1967 in Limburg a.d. Lahn, studierte Geschichte und Theaterwissenschaft, war Dramaturgin am Deutschen Theater und in der freien Szene. Sie lebt als Schriftstellerin, Kulturjournalistin und Übersetzerin in Berlin. 2019 veröffentlichte sie ihren Roman *Ruth.Moabit*. Zuletzt adaptierte sie Romane von Jane Austen als Graphic Novel, übersetzte (mit Beate Hein) Julian Becks *Das Theater leben* (2021) und gab Judith Malinas *Notizen zu Piscator* (2024) heraus.

Foto: © Paula Opel



Neuerscheinung

Im Paris der 1920er und 1930er Jahre



Jolán Földes
Die Straße der fischenden Katze
 Aus dem Ungarischen v. Stefan I. Klein,
 hg. u. m. einem Nachwort v. Britta Jürgs
 Hardcover m. Leseband, 304 S., 24 €
 WG-Nr. 1-111
 ISBN 978-3-949302-31-2



In ihrem preisgekrönten wiederentdeckten Roman porträtiert die ungarisch-jüdische Autorin Jolán Földes das Paris der 1920er Jahre aus Sicht der Emigrantinnen und Emigranten, die aus ganz unterschiedlichen Gründen in die französische Hauptstadt kamen und in der »Straße der fischenden Katze« und deren Nachbarschaft leben.

»[Jolán Földes erzählt] mit leiser Ironie, ihren Figuren immer bedingungslos zugewandt. Die Beschreibungen der abendlichen Kneipenrunden (...) funkeln vor Humor.«

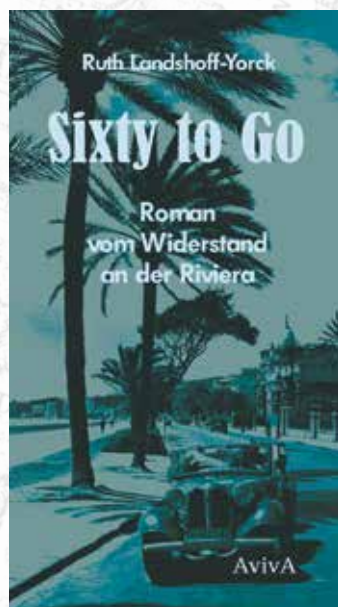
Dina Netz, Deutschlandfunk

»Paris, das war mal eine Stadt osteuropäischer Emigranten. Die Ungarin Földes hat 1937 in diesem Roman gezeigt, wie Integration gelingt.«

Tilman Krause, Welt am Sonntag

»Der Schreibstil ist einfach wunderbar. Obwohl es um ungarische Emigrant:innen in den 1920ern geht, ist das Buch hochaktuell. Dazu kommt dann noch die liebevolle Ausstattung, die es zu einem idealen Buchgeschenk jenseits des Mainstreams macht.«

Petra Samani, Buchblinzler



Ruth Landshoff-Yorck
Sixty to Go
 Roman vom Widerstand an der Riviera
 Hg., aus dem Englischen übersetzt
 u. m. einem Nachwort v. Doris Hermanns
 Hardcover m. Leseband, 256 S., 19 €
 WG-Nr. 1-111
 ISBN 978-3-932338-63-2



Widerstand an der Riviera

Sixty to Go – noch sechzig Flüchtlinge, dann hätten sie fünfhundert zusammen, die Gruppe von vier Männern und einer Frau unterschiedlicher Herkunft, die alle vor den Nazis geflüchtet sind und im Jahr 1941 Menschen mit gefälschten Papieren über die Pyrenäen nach Spanien bringen. »Es war eine merkwürdig zusammengewürfelte Gruppe. Nur ein Krieg konnte sie so zusammenbringen.«

Deutsche Erstausgabe des 1944 in den USA erschienenen Romans.

»Wir tun uns selbst nichts Gutes, wenn wir auf die Lektüre dieses Romans verzichten. So nah ans Denken und Wirken der Résistance kommt man sonst kaum.«

Anton Thuswaldner, Die Furche

»Ich habe selten einen Roman gelesen, der ein »schweres Thema« – die Flucht vor der nationalsozialistischen Verfolgung – so leichtfüßig angeht und dabei so intensiv, gut informiert, mitreißend.«

Ingrid Strobl

Unser Bestseller: Christine de Pizans *Buch von der Stadt der Frauen*

2023 haben wir Christine de Pizans wichtigstes Werk in einer überarbeiteten Übersetzung und mit neuem Nachwort wieder aufgelegt. Und wir freuen uns über den großen Erfolg.

Das erstmals 1405 veröffentlichte *Buch von der Stadt der Frauen* der ersten uns bekannten Berufsschriftstellerin ist ein Klassiker der Weltliteratur. Darin sind nicht nur zahlreiche Geschichten von bedeutenden Frauen versammelt, es werden auch viele Themen behandelt, die heute noch aktuell sind. Christine de Pizan fordert den Zugang von Mädchen und Frauen zur Bildung, debattiert über Gewalt und Vergewaltigung und nimmt lustvoll frauenfeindliche Klischees und Vorurteile auseinander.

5. Auflage (bereits erschienen)

»1405 veröffentlicht eine französische Philosophin und Schriftstellerin ein erstaunliches Buch: In ›Das Buch von der Stadt der Frauen‹ entwirft Christine de Pizan die Utopie einer Gesellschaft, in der Frauen gleiche Rechte haben wie Männer.«

Leonie C. Wagner, Neue Zürcher Zeitung

»Dank der Übertragung von Margarete Zimmermann ist der Text aus dem 15. Jahrhundert sprachlich gut zugänglich. Sehr lesenswert ist auch ihr Nachwort, in dem sie das Leben und Wirken von Christine de Pizan näherbringt. Dabei wird deutlich, wie modern dieser Text eigentlich ist.«

Petra Samani, Buchblinzler

»Die erste überlieferte Streitschrift gegen die damalige misogynen Hatespeech hat nichts von ihrer Aktualität verloren. Leider.«

Mechthilde Vahsen, Virginia

»Trotz de Pizans allegorischer Konstruktion ist das ›Aufklärung‹ lange vor derjenigen der Männer in der Neuzeit.«

Michael Jäger, der Freitag



Christine de Pizan
Das Buch von der Stadt der Frauen

Hg. u. aus dem Mittelfranzösischen
übersetzt v. Margarete Zimmermann.
Klappenbroschur m. Abb., 376 S., 26 €
WG-Nr. 1-111
ISBN 978-3-949302-13-8



Christine de Pizan
»Ich, Christine«
Autobiografische Texte
Hg. u. aus dem Mittelfranzösischen
übersetzt v. Margarete Zimmermann
Hardcover m. Leseband, 144 S., 20 €
WG-Nr. 1-941
ISBN 978-3-949302-27-5



»Ein Juwel der feministischen Literatur!«

Vilanes Bücherwelt

»In Deutschland ist Christine noch ein Geheimtipp für Feminismushistorikerinnen. Das könnte sich dank der neuen Ausgaben ihrer wichtigsten Werke jetzt ändern.«

Katharina Teutsch, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Durch Portugal



Catrin George Ponciano
Alles – bloß nicht vage!
 Die portugiesische Dichterin Florbela Espanca
 Hardcover m. Leseband
 Gedichte Portugiesisch – Deutsch
 224 S., zahlr. Abb., 22 €
 WG-Nr. 1-951
 ISBN 978-3-949302-30-5



Catrin George Ponciano erzählt von Florbela Espancas Leben und Werk, führt an Schauplätze ihrer Biografie und bettet ihr Schaffen ein in den Umbruch Portugals zwischen Monarchie, Republik und Diktatur.

»Für die nächste Reise an die Algarve – oder um auf dem Balkon davon zu träumen.«

FÜR SIE

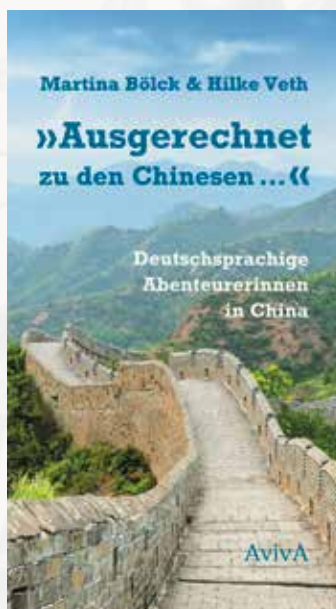
»Eine empfehlenswerte Lektüre für alle, die die Geschichte außergewöhnlicher Frauen interessiert. Und für jene, die sich näher mit der portugiesischen Kulturszene beschäftigen möchten.«

Sabine Sopha, Mee(h)r lesen

»Es ist eine sensationelle Buch-Reise in ein Leben, ein Land, eine Poesie (...).«

Walter Pobaschnig, Literatur outdoors

**Als E-Book
bei Culturbooks**



Martina Böck / Hilke Veth
»Ausgerechnet zu den Chinesen ...«
 Deutschsprachige Abenteuerinnen in China
 Hardcover m. Leseband, zahlr. Abb.,
 336 S., 24 €
 WG-Nr. 1-365
 ISBN 978-3-949302-21-3



Nach China!

Martina Böck und Hilke Veth porträtieren 18 Frauen, die längere Zeit in China lebten oder ausgedehnte Reisen dorthin unternahmen. Als Ärztin, Journalistin, Missionarsfrau, Wissenschaftlerin, Spionin oder Konditoreibetreiberin lebten und arbeiteten sie im 19. und frühen 20. Jahrhundert in verschiedenen Regionen des ostasiatischen Landes.

»Eine empathische, ermächtigende und Fernweh nach Fernost weckende Studie.«

Steffen Gnam, Frankfurter Allgemeine Zeitung

»So ist »Ausgerechnet zu den Chinesen« nicht nur eine Hommage an diese Frauen, sondern auch ein Gutteil der Wahrnehmungsgeschichte Chinas.«

Erhard Schütz, der Freitag

»Eine spannende Zeitreise – sehr zu empfehlen.«

Margrit Manz, Ruizhong

An die Ostsee!

Anhand einer Fülle historischer Quellen, Tagebucheinträgen, Reiseberichten und Briefauszügen jüdischer Badeprominenz sowie Schilderungen des sommerlichen Bäderalltags zeichnet Kristine von Soden ein plastisches und facettenreiches Bild der Zeit bis 1937, als nahezu alle Orte und Strände für jüdische Badegäste verboten waren.

»Die Autorin transportiert Geschichte, indem sie Geschichten über Menschen erzählt.«

Wolfgang Kaes, General-Anzeiger

»Von Sodens eleganter Stil verbindet spielend Historie mit Histörchen, Atmosphärisches mit Sachinformationen, und webt aus vielen Geschichten und Einzelschicksalen ein detailreiches literarisch-historisches Wimmelbild. Eine fesselnde Lektüre nicht nur für den nächsten Ostseurlaub.«

Katharina Granzin, Frankfurter Rundschau

Die gleichnamige, von der Autorin kuratierte Ausstellung ist bis zum **14.6.2026** im Heimatmuseum Warnemünde zu sehen und wird ab Mai 2026 in Greifswald gezeigt.



Kristine von Soden

»Ob die Möwen manchmal an mich denken?«

Die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee

Hardcover, über 40 Abb., 240 S., 22 €

WG-Nr. 1-556

ISBN 978-3-949302-17-6



Über den Hügeln von Florenz

Die Schriftstellerin und Kunsthistorikerin Hanna Kiel schildert in ihrer »Chronik« jene Wochen im August 1944, als die Wehrmacht die nördlichen Hügel von Florenz besetzte, bis zur Befreiung durch Partisanen und Alliierte. Die Autorin berichtet als Augenzeugin, doch ihre Chronik ist weit mehr als ein bloßes Protokoll des Kriegsgeschehens, sondern ein eindrücklicher literarischer Text. Hanna Kiel erinnert den Alltag eines Krieges, in dem es neben Gewalt und Tod auch menschliche Hilfe und Verständigung zwischen den eigentlich verfeindeten Seiten gab. Verfasst zwischen Ende 1945 und Anfang 1946, bietet *Die Schlacht um den Hügel* eine einzigartige Perspektive auf den Kriegsalltag in Italien.

»Hanna Kiel hat über das, was sie im Sommer 1944 in Fiesole gesehen, gehört und erlebt hat, eine aufwühlende literarische Erzählung geschrieben, ein Kapitel deutsch-italienischer Geschichte.

Dorothea Breit, WDR3

»Eine eindrucksvolle Erfahrung.«

Katharina Döbler, Deutschlandfunk Kultur



Hanna Kiel

Die Schlacht um den Hügel

Eine Chronik aus Fiesole vom August 1944

Erstausgabe

Hg. u. m. einem Nachwort

v. Eva-Maria Thüne

Hardcover m. Leseband, 160 S., 20 €

WG-Nr. 1-941

ISBN 978-3-949302-23-7



150. Geburtstag von Margarete Beutler am 13. Januar 2026



Margarete Beutler
**Ich träumte, ich hätte einen
Wetterhahn geheiratet**
Hg. v. Winfried Siebert u. Martin Freksa.
Mit dem Text Grete v. Erich Mühsam
u. einem Vorwort v. Winfried Siebert
Hardcover, 256 S., m. Abb., 22 €
WG-Nr. 1-111
ISBN 978-3-932338-95-3



Margarete Beutler schreibt mit viel Witz und Kreativität über Privatlehrerinnenseminare, Heiratsbüros und Ehescheidungsschulen, erzählt von künstlicher Liebe und vom sexuellen Erwachen der Frau. Ihre autobiografisch geprägten Kindheits Erzählungen gewähren tiefe Einblicke in das Familienleben aus der Perspektive eines unangepassten Kindes auf dem Land. Beutlers kritisch-satirischer Blick auf gesellschaftliche Konventionen und Geschlechterstereotypen lässt ihre Erzählungen, überwiegend Erstveröffentlichungen aus dem Nachlass, auch heute noch ausgesprochen aktuell wirken.

»Ihre Erzählungen (sind) Wunderwerke der Fantasie, der Scharfsicht, der ironischen Darstellung, sie sind komisch und ernst zugleich.«

Petra Lohrmann, Gute Literatur – Meine Empfehlung

»(...) Beutlers Kindheitsgeschichten (entfalten) einen Zauber, von dem man sich nur mit Bedauern verabschiedet.«

Rolf Löchel, literaturkritik.de



Margaret Goldsmith
Good-bye für heute
Roman
Hg., aus dem Englischen übersetzt
u. m. einem Nachwort v. Eckhard Gruber
Hardcover m. Leseband, 224 S., 22 €
WG-Nr. 1-111
ISBN 978-3-949302-29-9



Berlin in den 1920er Jahren

Goldsmith verzahnt in ihrem Debütroman von 1928 die polarisierte politische Stimmung in Berlin mit den alltäglichen Zwistigkeiten einer Familie und beschreibt eine Gesellschaft am Kippunkt. Zugleich entwirft sie ein lebendiges Bild zweier Generationen sich emanzipierender Frauen, von deren Kampf um Gleichstellung, gesellschaftliche Anerkennung und neue Sexualmoral.

»Goldsmiths Roman ist voller Situationskomik, lakonisch-dramatischer Zuspitzungen und treffend-knapper, philanthropischer Beschreibungen.«

Tina Hartmann, Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Das geht zur Sache und ist höchst aktuell!«

Daniel Kaiser, eat.READ.sleep (NDR)

Zur Geschichte der Frauen-Buch-Bewegung

1975 wurde der erste Frauenbuchladen in Deutschland gegründet. Doris Hermanns erzählt die Geschichte der Frauen-Buch-Bewegung von ihren Anfängen bis heute und macht deutlich, wie vielfältig und wie international diese von Anfang an war und ist.

»Ein sehr interessanter Teil der jüngeren, vor allem der westdeutschen, Literaturgeschichte.«

Katharina Borchardt, lesenswert Magazin (SWR)

»(Doris Hermanns') Buch ist ein Fundus der Frauen-Buch-Bewegung und ein Nachschlagewerk.«

Melanie Schippling, kultur:west

»Das Sichtbarmachen von Frauenbuchkultur ist eindrucksvoll gelungen.«

Wir Frauen



Doris Hermanns
Sand im patriarchalen Getriebe
Zur Geschichte der
Frauen-Buch-Bewegung
Kartonierte, 272 S., 22 €
WG-Nr. 2-726
ISBN 978-3-949302-28-2



Virginia Woolf als Biografin

Erstmals auf Deutsch: Virginia Woolfs 1940 erschienene Biografie des Londoner Malers, Kurators und Kunstkritikers Roger Fry – ein herausragendes Lebensbild einer bedeutenden Schlüsselfigur der Kunstgeschichte und ein aufschlussreicher Teil des literarischen Werks der Schriftstellerin.

»(...) nichts weniger als eine Sensation (...)«

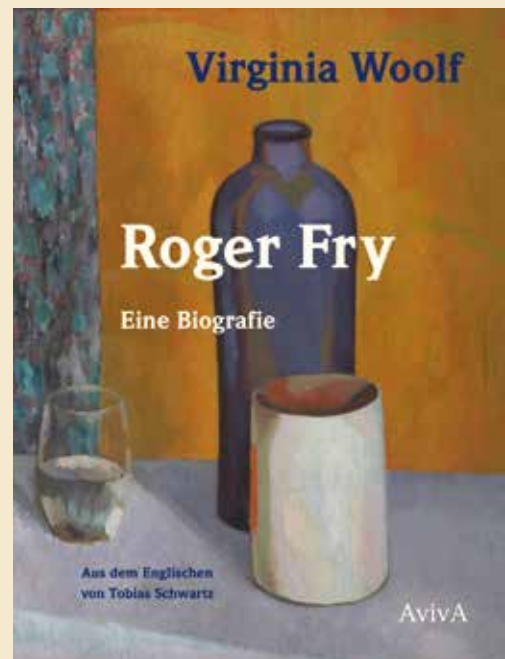
Ludwig Lohmann, blauschwarzberlin

»Fry war ein kühner Kurator, der mit Ausstellungen von Postimpressionisten, Kubisten und Fauves die Londoner Society schockierte, wie man auf literarisch höchstem Niveau in Woolfs Biografie nacherleben kann.«

Barbara Hein, art

»Roger Fry, der in England zweifelsfrei als einer der wichtigsten Kunstvermittler des 20. Jahrhunderts gilt, ist bei uns ziemlich unbekannt. Dass es sich dabei um eine absurde Leerstelle handelt – das begreift man nach der Lektüre dieser großartigen 400-Seiten-Biografie.«

Manuela Reichart, rbb Kultur



Virginia Woolf
Roger Fry. Eine Biografie
Hg., aus d. Englischen
u. m. einem Vorwort v. Tobias Schwartz
Klappenbroschur m. farbigen Abb.,
480 S. u. 16 Bildseiten, 32 €
WG-Nr. 1-951
ISBN 978-3-949302-15-2

Vicki Baum, Pariser Platz 13	978-3-932338-50-2	15,00 €	<input type="checkbox"/>
Aphra Behn, Werke (2 Bände)	978-3-949302-01-5	49,00 €	<input type="checkbox"/>
Brigitte Beier / Karina Schmidt, Hier spielt die Musik! Tonangebende Frauen aus der Klassikszene	978-3-932338-65-6	17,00 €	<input type="checkbox"/>
Salome Benidze, Die Stadt auf dem Wasser	978-3-932338-91-5	16,00 €	<input type="checkbox"/>
Salome Benidze / Dina Oganova, »Nicht mal die Vögel fliegen mehr dort« (Frauen aus Georgien)	978-3-932338-79-3	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Salome Benidze, Maro	978-3-949302-32-9	16,00 €	<input type="checkbox"/>
Alice Berend, Der Herr Direktor	978-3-932338-07-6	17,50 €	<input type="checkbox"/>
Alice Berend, Die Bräutigame der Babette Bomberling	978-3-932338-51-9	15,00 €	<input type="checkbox"/>
Alice Berend, Dore Brandt. Ein Berliner Theaterroman	978-3-932338-11-3	16,50 €	<input type="checkbox"/>
Margarete Beutler, »Ich träumte, ich hätte einen Wetterhahn geheiratet«	978-3-932338-95-3	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Regine Beyer, Abendkleid und Filzstiefel (Peggy Stone)	978-3-932338-42-7	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Susanne Beyer, Palucca – Die Biografie	978-3-932338-66-3	19,00 €	<input type="checkbox"/>
Karla Bilang, Frauen im »STURM«. Künstlerinnen der Moderne	978-3-932338-57-1	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Nellie Bly, Around the World in 72 Days. Die schnellste Frau des 19. Jahrhunderts	978-3-932338-55-7	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Nellie Bly, Zehn Tage im Irrenhaus. Undercover in der Psychiatrie	978-3-932338-62-5	16,00 €	<input type="checkbox"/>
Martina Böck & Hilke Veth, »Ausgerechnet zu den Chinesen ...«	978-3-949302-21-3	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Katrin Boese, Zelda Fitzgerald	978-3-932338-43-4	19,50 €	<input type="checkbox"/>
Arnolt Bronnen, Film und Leben Barbara La Marr	978-3-932338-20-5	16,00 €	<input type="checkbox"/>
Shelagh Delaney, A Taste of Honey	978-3-932338-77-9	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Esther Dischereit, Vor den Hohen Feiertagen gab es ein Flüstern und Rascheln im Haus	978-3-932338-38-0	19,80 €	<input type="checkbox"/>
Burcu Dogramaci / Günther Sandner (Hg.), Rosa und Anna Schapire	978-3-932338-87-8	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Irene Ferchl (Hg.), Auf einem Badesteg. Schriftstellerinnen am See	978-3-932338-34-2	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Jolán Földes, Die Straße der fischenden Katze	978-3-949302-31-2	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film Heft 69: Frauen Film Arbeit	978-3-932338-98-4	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film Heft 70: Räume	978-3-949302-10-7	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film Heft 71: Feministische Ökonomien und Zeitlichkeit	978-3-949302-22-0	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film, Heft 72: Archive	978-3-949302-25-1	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film, Heft 73: Generationen	978-3-949302-33-6	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Hanna Gagel, So viel Energie. Künstlerinnen in der dritten Lebensphase	978-3-949302-16-9	32,00 €	<input type="checkbox"/>
Hertha von Gebhardt, Christian Voß und die Sterne	978-3-932338-96-0	23,00 €	<input type="checkbox"/>
Catrin George Ponciano, Alles – bloß nicht vage!	978-3-949302-30-5	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Ingeborg Gleichauf, Alles ist seltsam in der Welt. Gertrud Kolmar	978-3-949302-14-5	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Ingeborg Gleichauf, Ingeborg Bachmann – Die Widerspenstige	978-3-949302-34-3	ca. 18,00 €	<input type="checkbox"/>
Ingeborg Gleichauf, So viel Fantasie. Schriftstellerinnen in der dritten Lebensphase	978-3-932338-80-9	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Ingeborg Gleichauf, Was für ein Schauspiel! Deutschsprachige Dramatikerinnen ...	978-3-932338-17-5	19,50 €	<input type="checkbox"/>
Ingeborg Gleichauf, Wem die Fragen nicht brennen (Gudrun Ensslin)	978-3-949302-24-4	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Margaret Goldsmith, Good-bye für heute	978-3-949302-29-9	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Margaret Goldsmith, Patience geht vorüber	978-3-932338-94-6	19,00 €	<input type="checkbox"/>
Susanne Gramatzki / Renate Kroll (Hg.), Keine Bilder ohne Worte	978-3-932338-97-7	29,80 €	<input type="checkbox"/>
Lili Grün, Alles ist Jazz	978-3-949302-12-1	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Lili Grün, Junge Bürokratie übernimmt auch andere Arbeit ...	978-3-932338-86-1	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Lili Grün, Mädchenhimmel! Gedichte und Geschichten	978-3-932338-58-8	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Lili Grün, Zum Theater!	978-3-932338-47-2	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Stephanie Haerdle, Keine Angst haben, das ist unser Beruf! (Zirkusartistinnen)	978-3-932338-29-8	24,50 €	<input type="checkbox"/>
Stephanie Hanel, Künstlerinnen in New York	978-3-949302-20-6	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Doris Hermanns, Meerkatzen, Meißel und das Mädchen Manuela (Christa Winsloe)	978-3-932338-53-3	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Doris Hermanns, Sand im patriarchalen Getriebe	978-3-949302-28-2	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Doris Hermanns, »Und alles ist hier fremd«. Deutschsprachige Schriftstellerinnen im britischen Exil	978-3-949302-05-3	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Florence Hervé (Hg.), Durch den Sand. Schriftstellerinnen in der Wüste	978-3-932338-41-0	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Florence Hervé (Hg.), Sehnsucht nach den Bergen. Schriftstellerinnen im Gebirge	978-3-932338-33-5	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Florence Hervé / Thomas A. Schmidt, Frauen der Wüste	978-3-932338-46-5	35,00 €	<input type="checkbox"/>
Florence Hervé / Thomas A. Schmidt, Wasserfrauen	978-3-932338-88-5	29,00 €	<input type="checkbox"/>

Arnold Höllriegel, Die Films der Prinzessin Fantoche	978-3-932338-19-9	12,50 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Denn da ist nichts mehr ... (Künstlerinnen und Schriftstellerinnen um 1900)	978-3-932338-13-7	21,50 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Flotte Autos – Schnelle Schlitten	978-3-932338-30-4	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Leider hab ich's Fliegen ganz verlernt (Neue Sachlichkeit)	978-3-932338-09-0	21,50 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Sammeln nur um zu besitzen? (Kunstsammlerinnen)	978-3-932338-10-6	23,50 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Schwarze Katzen – Bunte Katzen	978-3-932338-25-0	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Was trinken wir? Alles!	978-3-932338-90-8	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Wie eine Nilbraut, die man in die Wellen wirft (Expressionistinnen)	978-3-932338-04-5	21,50 €	<input type="checkbox"/>
Alma M. Karlin, Einsame Weltreise	978-3-932338-75-5	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Alma M. Karlin, Erlebte Welt	978-3-949302-18-3	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Alma M. Karlin, Im Banne der Südsee	978-3-932338-78-6	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Ursula Keller / Natalja Sharandak, Abende nicht von dieser Welt (St. Petersburger Salondamen)	978-3-932338-18-2	21,50 €	<input type="checkbox"/>
Hanna Kiel, Die Schlacht um den Hügel	978-3-949302-23-7	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Landshoff-Yorck, Das Mädchen mit wenig PS. Feuilletons aus den zwanziger Jahren	978-3-932338-81-6	19,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Landshoff-Yorck, Die Schatzsucher von Venedig	978-3-932338-56-4	15,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Landshoff-Yorck, In den Tiefen der Hölle	978-3-932338-44-1	19,50 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Landshoff-Yorck, Leben einer Tänzerin	978-3-949302-19-0	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Landshoff-Yorck, Sixty to Go. Roman vom Widerstand an der Riviera	978-3-932338-63-2	19,00 €	<input type="checkbox"/>
Maria Leitner, Elisabeth, ein Hitlermädchen	978-3-932338-64-9	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Maria Leitner, Mädchen mit drei Namen	978-3-932338-60-1	16,00 €	<input type="checkbox"/>
Brigitte Luciani, Die Marquise de Brinvilliers und das Erbschaftspulver ...	978-3-932338-01-4	16,50 €	<input type="checkbox"/>
Rose Macaulay, Was nicht alles	978-3-949302-07-7	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Salean A. Maiwald, Von Frauen enthüllt. Aktdarstellungen durch Künstlerinnen ...	978-3-932338-05-2	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Marina B. Neubert, Kaddisch für Babuschka	978-3-932338-70-0	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Marina B. Neubert, Was wirklich ist	978-3-949302-06-0	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Anna Opel, NOW! Judith Malina und das Living Theatre	978-3-949302-35-0	ca. 22,00 €	<input type="checkbox"/>
Christine de Pizan, »Ich, Christine«	978-3-949302-27-5	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Christine de Pizan, Das Buch von der Stadt der Frauen	978-3-949302-13-8	26,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Rehmann, Drei Gespräche über einen Mann und andere Hörspiele	978-3-932338-84-7	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Rehmann, Illusionen	978-3-949302-04-6	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Alice Rühle-Gerstel, Der Umbruch oder Hanna und die Freiheit	978-3-949302-11-4	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Jutta Sauer, »Wie nur ein Haifisch trösten kann«. Ilse Aichinger	978-3-949302-02-2	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Iris Schürmann-Mock, Frauen sind komisch. Kabarettistinnen im Porträt	978-3-932338-76-2	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Iris Schürmann-Mock, »Ich finde es unanständig, vorsichtig zu leben«	978-3-949302-08-4	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Kristine von Soden, »Ob die Möwen manchmal an mich denken?«	978-3-949302-17-6	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Kristine von Soden, »Und draußen weht ein fremder Wind ...« Über die Meere ins Exil	978-3-932338-85-4	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Somerville & Ross, Durch Connemara. Mit dem Eselskarren in Irland	978-3-949302-03-9	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Amelie Soyka (Hg.), Tanzen und tanzen und nichts als tanzen	978-3-932338-54-0	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Germaine Tillion, Die gestohlene Unschuld. Ein Leben zwischen Résistance und Ethnologie	978-3-932338-68-7	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Antje Wagner (Hg.), Unicorns don't swim. Erzählungen	978-3-932338-82-3	15,00 €	<input type="checkbox"/>
Annemarie Weber, Die jungen Götter	978-3-932338-71-7	19,00 €	<input type="checkbox"/>
Annemarie Weber, Roter Winter	978-3-932338-67-0	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Annemarie Weber, Westend	978-3-932338-52-6	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Andrea Weisbrod, Madame de Pompadour und die Macht der Inszenierung	978-3-932338-99-1	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Christa Winsloe, Auto-Biographie und andere Feuilletons	978-3-932338-83-0	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Victoria Wolff, Das weiße Abendkleid	978-3-932338-74-8	17,00 €	<input type="checkbox"/>
Victoria Wolff, Die Welt ist blau. Ein Sommer-Roman aus Ascona	978-3-932338-89-2	15,00 €	<input type="checkbox"/>
Victoria Wolff, Gast in der Heimat	978-3-949302-00-8	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Virginia Woolf, Roger Fry	978-3-949302-15-2	32,00 €	<input type="checkbox"/>
Virginia Woolf / Tobias Schwartz, Bloomsbury & Freshwater	978-3-932338-92-2	18,00 €	<input type="checkbox"/>

Einige unserer Bücher, die Sie nicht in dieser Liste finden, sind nur noch über den Verlag lieferbar. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Unsere Vertreter:innen

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Michel Theis
büro indiebook
fon (0341) 4790577
fax (0341) 5658793
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel
büro indiebook
fon (0341) 4790577
fax (0341) 5658793
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
büro indiebook
fon (0341) 4790577
fax (0341) 5658793
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Österreich

Anna Güll
fon 0043 (0) 699/19471237
anna.guell@pimk.at

Unsere Auslieferungen

Auslieferung Deutschland & Österreich

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Julia Diehl
Siemensstraße 16
35463 Fernwald
fon (0641) 94393-3201
j.diehl@prolit.de
www.prolit.de

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Auslieferung & Vertretung Schweiz

Kaktus Verlagsauslieferung
Räffelstr. 11
8045 Zürich, Schweiz
fon 0041 (0)44 5178227
fax 0041 (0)44 5178229
auslieferung@kaktus.net
www.kaktus.net

Aviva Verlag

Emdener Str. 33, 10551 Berlin
info@aviva-verlag.de
www.aviva-verlag.de

Britta Jürgs
fon (030) 39731372

Presse: Alice Herzog
Kirchner Kommunikation
Gneisenastr. 85, 10961 Berlin
fon (030) 84711815
fax (030) 84711811
presse@aviva-verlag.de

Bei uns im Vertrieb:

Virginia

Zeitschrift für Frauenbuchkritik
gegründet 1986

Heft Nr. 78
erscheint im März 2026

Format: A4
Umfang: 32 S.
Verpackungseinheit für den Buchhandel:
20 Hefte für 10 €
Titel-Nummer: 9558
Reihen-Nummer: 9997
ISSN: 1610-5192

Virginia

Im Einzelabonnement nur über den Verlag

Jahresabo: 10 € (Inland)
bzw. 15 € (Ausland)
Förder-Abo: 15 €
zwei Ausgaben pro Jahr inkl. Porto

Diese Vorschau wurde
klimaneutral gedruckt.